



## Programm für lebenslanges Lernen

# DAS PROGRAMM JEAN MONNET

## Förderung von Lehre und Forschung zum Thema Europäische Union an Universitäten in aller Welt

1. Mit der Aktion Jean Monnet (Schwerpunktaktivität 1 des Programms Jean Monnet) soll **das Wissen über die Europäische Integration vermehrt werden** durch Förderung von Lehre, Forschung und Diskussion über die Geschichte, die Politik, die Wirtschaft und das Recht der Europäischen Union und ihre Beziehungen zu anderen Weltregionen. Seit 2007 ist das Programm Jean Monnet Teil des umfassenderen Programms für lebenslanges Lernen.
2. Die Aktion Jean Monnet richtet sich ausschließlich an **Hochschuleinrichtungen** (Universitätsniveau). Diese Einrichtungen müssen, um teilnehmen zu können, in ihrem Land formell als Hochschuleinrichtungen anerkannt sein und einen entsprechenden Rechtsstatus besitzen.
3. Das Programm Jean Monnet ist seit 2001 **weltweit** tätig. Das Netzwerk erstreckt sich zurzeit über 68 Länder auf fünf Kontinenten. **Hochschuleinrichtungen in allen Ländern der Welt sind berechtigt – und werden ermutigt –**, sich für Jean-Monnet-Projekte zu bewerben.
4. Die **Auswahl der Jean-Monnet-Projekte** erfolgt über eine **jährliche Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen**, deren Durchführung die Europäische Kommission der „Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur“ überträgt.
5. Im Rahmen dieser Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen können Hochschuleinrichtungen einen Zuschuss für folgende Unterprogramme beantragen (zum richtigen Verständnis der mit den einzelnen Unterprogrammen verbundenen Anforderungen sollten die Antragsteller den vollständigen Text der Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen lesen):
  - **Jean-Monnet-Lehrmodule** sind kurze Lehrgänge über die Europäische Integration (einschließlich der Beziehungen der EU zu anderen Weltregionen) mit mindestens 40 Unterrichtsstunden pro akademischem Jahr. Die Module können interdisziplinär ausgerichtet sein (Höchstbetrag der Finanzhilfe über 3 Jahre: 21.000,- EUR).
  - **Jean-Monnet-Lehrstühle** sind Lehrstühle mit Spezialisierung auf Studien zur Europäischen Integration. Ihre Inhaber lehren in jedem akademischen Jahr mindestens 90 Stunden zum Thema Europäische Integration (Höchstbetrag der Finanzhilfe über 3 Jahre: 45.000,- EUR).
  - **Jean-Monnet-Lehrstühle „ad personam“** stellen eine Auszeichnung dar für (i) Jean-Monnet-Lehrstuhlinhaber, die internationale Lehrerfahrung und wissenschaftliche Veröffentlichungen (zumindest teilweise außerhalb ihres Wohnsitzlandes) auf hohem Niveau nachweisen können und/oder (ii) Professoren, die als erstklassige Fachleute im Bereich der Europäischen Integration einen ausgezeichneten akademischen Werdegang vorweisen können (Höchstbetrag der Finanzhilfe über 3 Jahre: 45.000,- EUR).
  - **Jean-Monnet-Spitzenforschungszentren** sind klar gekennzeichnet als interdisziplinäre Strukturen zur Zusammenführung von Forschungs-, Human- und Dokumentationsressourcen für Studien und Forschungsarbeiten zur Europäischen Integration an einer Universität oder im Rahmen einer Zusammenarbeit von mehreren Universitäten. Jedes Zentrum steht unter der Leitung eines Jean-Monnet-Lehrstuhls (Höchstbetrag der Finanzhilfe über 3 Jahre: 75.000,- EUR).

- **Unterstützung von Vereinigungen von ProfessorInnen und Forschenden** mit Spezialisierung auf Europäische Integration: richtet sich an Vereinigungen, deren explizites Ziel es ist, zur Untersuchung des Europäischen Integrationsprozesses beizutragen und die Bekanntheit regionaler oder nationaler wissenschaftlicher oder materieller Ressourcen in diesem Bereich zu steigern (Höchstbetrag der Finanzhilfe über 3 Jahre: 24.000,- EUR).
  - **Unterstützung für Informations- und Forschungsaktivitäten:** dabei handelt es sich um Zuschüsse für die Abhaltung von **Konferenzen, Seminaren und Rundtischgesprächen** zur Europäischen Integration (Höchstbetrag der Finanzhilfe über 1 Jahr: 40.000,- EUR).
  - Die **Unterstützung für Informations – und Forschungsaktivitäten im Rahmen der Aktion „Über die EU in der Schule lernen“** zielt darauf ab, den allgemeinen Wissensstand über die Europäische Union, ihre Funktionsweise und ihre Institutionen im Bereich Primär- und Sekundarschulen sowie in der beruflichen Bildung zu fördern (Höchstbetrag der Finanzhilfe über 1 Jahr 60.000,- EUR).
  - **Multilaterale Jean-Monnet-Forschungsgruppen** sind Partnerschaften von mindestens drei Jean-Monnet-Lehrstühlen in drei Ländern, die zum Entstehen eines integrierten akademischen Netzwerks mit einem gemeinsamen Forschungsplan und interdisziplinären Synergien im Bereich der Studien zur Europäischen Integration führen (Höchstbetrag der Finanzhilfe über 2 Jahre: 80.000,- EUR).
6. Die **Auswahl der Jean-Monnet-Projekte erfolgt zentral in Brüssel**, um volle Kohärenz bei der Anwendung der Vergabekriterien auf die Anträge aus den verschiedenen Ländern zu gewährleisten. Die **Anträge** werden von der antragstellenden Einrichtung auf Standard-Antragsformularen direkt an die „Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur“ gerichtet. Sie werden nicht über Ministerien, ständige Vertretungen oder andere offizielle Stellen weitergeleitet.
  7. Die Auswahl basiert auf einem **strengen Peer-Review-System**: Unabhängige akademische Experten (Hochschul-Professoren) prüfen die Qualität jedes Antrags anhand der veröffentlichten Vergabekriterien. Politische oder geographische Aspekte spielen bei der Auswahl keine Rolle.
  8. Der Bewertung der Anträge werden **vier „Vergabekriterien“** zugrunde gelegt:
    - **Qualität der Antragsteller:** Exzellenz des akademischen Profils (Lebensläufe) im speziellen Bereich der Europäischen Integration.
    - **Qualität der Methodik des Arbeitsprogramms:** Qualität und Detailliertheit der geplanten Lehr-, Forschungs- und/oder Diskussionsaktivitäten (mit spezieller Beachtung des akademischen Mehrwerts, der interdisziplinären Synergien und der Offenheit gegenüber der Zivilgesellschaft).
    - **Auswirkungen und Relevanz der Ergebnisse:** Wahrscheinliche Wirkung der Aktivitäten auf die allgemeine und/oder berufliche Bildung auf europäischer Ebene und/oder weltweit, unter besonderer Beachtung von Aktivitäten außerhalb der EU.
    - **Innovativer Charakter:** Innovationsgrad des Projekts: Schaffung neuer Lehr-, Forschungs- und/oder Diskussionsaktivitäten (je nach Angemessenheit); Anträge von Hochschuleinrichtungen / Vereinigungen aus Ländern, in denen das Jean-Monnet-Programm noch nicht vertreten ist, oder Anträge von Hochschuleinrichtungen / Vereinigungen, die noch keine Jean Monnet Förderung erhalten haben oder die AkademikerInnen einbindet, die für diese Art der Aktivität noch nicht im Rahmen des Jean Monnet Programms gefördert wurden.
  9. Zusätzlich zum Finanzausschuss bringt die erfolgreiche Teilnahme an der Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen im Rahmen des Jean-Monnet-Programms **akademisches Prestige** und Anerkennung, **Vernetzungsmöglichkeiten in der akademischen Welt** über die Jean-Monnet-Community und die Möglichkeit zur **Teilnahme an Jean-Monnet-Reflexionsaktivitäten** (Konferenzen und Seminare) mit sich.
  10. Die Inhaber von Jean-Monnet-Professorenstellen genießen volle **akademische Freiheit**. Das Jean-Monnet-Netzwerk ist genau wegen seiner Fähigkeit zur unabhängigen und kritischen Analyse der mit der Europäischen Union zusammenhängenden Fragen von großem Wert und in der akademischen Welt hochangesehen.

Die Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen für das Jean Monnet Programm und die Antragsformulare sind von der Website der „Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur“ (EACEA) abrufbar: [http://eacea.ec.europa.eu/llp/jean\\_monnet/jean\\_monnet\\_en.php](http://eacea.ec.europa.eu/llp/jean_monnet/jean_monnet_en.php) (nur auf Englisch)

Weitere Informationen über die Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen im Rahmen des Jean-Monnet-Programms können bei der EACEA über folgende Mailbox angefordert werden: [EACEA-AJM@ec.europa.eu](mailto:EACEA-AJM@ec.europa.eu).